

Dezernat VI  
Stadtrat Paul Georg Wandrey

Postfach 11 10 61  
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



Stadtverordnetenfraktion AfD  
Herrn Fraktionsvorsitzenden Günter Zabel  
Business Park Pfungstadt  
Werner-von-Siemens-Straße 2  
64319 Pfungstadt

Stadtrat  
**Paul Georg Wandrey**

Neues Rathaus am Luisenplatz  
Luisenplatz 5a  
64283 Darmstadt  
Telefon: 06151 13-4490 o.-4491  
Telefax: 06151 13-474490  
Internet: <http://www.darmstadt.de>  
E-Mail: [dezernatVI@darmstadt.de](mailto:dezernatVI@darmstadt.de)

Datum:  
14.03.2025

## **Große Anfrage der Stadtverordnetenfraktion AfD betr. Radwege und ihre Sanierung vom 10.11.2024**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Zabel,

zunächst bitte ich um Entschuldigung für die stark verzögerte Beantwortung Ihrer Großen Anfragen vom 10.11.2024. Ihre Fragen beantworte ich wie folgt:

### **Frage 1:**

Gibt es einen Radwegenetzplan für Darmstadt mit aktueller / geplanter Anbindung an die angrenzenden Gemeinden?

### **Antwort:**

Auf der Internetseite der Wissenschaftsstadt Darmstadt ([www.darmstadt.de/leben/mobilitaet](http://www.darmstadt.de/leben/mobilitaet), Reiter Radverkehr) stellt das Mobilitäts- und Tiefbauamt eine Maßnahmenkarte mit laufenden und abgeschlossenen Projekten zur Verfügung. Diese Karte umfasst nicht nur bestehende Radwege, sondern auch geplante Verbindungen und Projekte zur Förderung des Rad- und Fußverkehrs.

### **Frage 2:**

Wie ist der aktuelle Stand hinsichtlich der Umsetzung des Investitionsprogramms Radmobilität 4x4? Wie viel Geld wurde bisher ausgegeben und für welche Maßnahmen? Bitte detaillierte Aufstellung. Welche Maßnahmen sind bis Ende 2025 geplant und in der Umsetzung? Wie viel Geld aus dem Investitionsprogramm Radmobilität 4x4 stehen noch zur Verfügung?



**Antwort:**

Zum aktuellen Umsetzungsstand und den geplanten Maßnahmen siehe Antwort zu Frage 1 und Anlage 1.

Unter dem Namen 4x4 werden Ausgaben zusammengefasst, die im Haushalt unterschiedlich verbucht werden.

Die Mittel im Haushaltsjahr 2024 wurden nicht vollständig verausgabt, sondern teilweise zur Haushaltskonsolidierung herangezogen. Eine detaillierte Aufstellung der Maßnahmen aus den vergangenen Jahren ist der Anlage 1 zu dieser Antwort zu entnehmen. Nach dem Auslaufen der 4x4-Mittel werden projektbezogen Mittel im Haushalt eingestellt.

**Frage 3:**

Wie ist der Stand des Schnellradweges Darmstadt – Frankfurt und wann ist mit seiner Fertigstellung zu rechnen?

**Antwort:**

Das Kooperationsprojekt zwischen der Stadt Darmstadt und dem Regionalpark mit Bauende in Arheilgen wurde bereits abgeschlossen. In Langen werden die Bauarbeiten an der Raddirektverbindung derzeit fortgesetzt. Da es sich um Projekte anderer Kommunen handelt, können wir keine verbindlichen Aussagen zu deren Fertigstellung machen. Die Fortführung im Stadtgebiet von Darmstadt wird jedoch abschnittsweise weitergeplant, unter anderem im Bereich der Kasinostraße.

**Frage 4:**

Liegen dem Magistrat schon Erkenntnisse bezüglich der Nutzung des bereits fertiggestellten Abschnittes des Radschnellweges vor?

**Antwort:**

Ja, das Land Hessen betreibt Dauerzählstellen für den Radverkehr, darunter eine nördlich von Wixhausen auf der Raddirektverbindung. Sie können öffentlich unter <https://hessen-mobil.eco-counter.com/> eingesehen werden.

**Frage 5:**

Nach welchen Kriterien wird entschieden, ob ein bestehender Radweg saniert oder eine neue Radspur auf der Fahrbahn markiert wird?

**Antwort:**

Es wird davon ausgegangen, dass – wie in der Einleitung Ihrer Großen Anfrage anklingend – mit dieser Fragestellung auf die Einrichtung von Radverkehrsanlagen in der Heidelberger Straße / Neckarstraße bei bestehenden Altanlagen im Seitenraum abgezielt wird.

Die Infrastruktur des Radverkehrs ist historisch gewachsen und von sehr unterschiedlicher Qualität. Auch haben sich über die Jahrzehnte die Regelwerke und damit die Anforderungen an die Breiten von Radverkehrsanlagen weiterentwickelt. Ebenso haben sich die Verkehrsmengen aller Verkehrsmittel geändert. Aktuell richtet sich die Planung nach den Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt) aus dem Jahr 2006 und den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) aus dem Jahr 2010 der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen in Verbindung mit der jeweils aktuellen Straßenverkehrsordnung.

Die Entscheidung, ob ein Radweg im Seitenraum saniert wird oder die Radverkehrsführung über Markierungsmaßnahmen verbessert werden kann, ist stets eine Einzelfallentscheidung und richtet sich nach den Kriterien Verkehrsbelastung (sowohl im Rad- als auch im Kfz- und Fußverkehr) und den daraus folgenden Breitenbedarfen, der bestehenden Verkehrsführung, der Vorteile in der Verkehrssicherheit und des Mittelaufwands (sowohl planerisch als auch bauseitig).

**Frage 6:**

Welche Studien oder Untersuchungen liegen den aktuellen Maßnahmen zugrunde, die belegen, dass die Markierung einer Fahrbahnspur als Radweg eine sinnvollere Investition darstellt als die Sanierung bestehender Radwege?

**Antwort:**

Planungen richten sich nach den jeweils aktuellen Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt) – derzeit aus dem Jahre 2006 - und den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) – derzeit aus dem Jahr 2010 - der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen in Verbindung mit der jeweils aktuellen Straßenverkehrsordnung. Die Regelwerke geben den aktuellen Stand der Technik wieder, der wiederum auf wissenschaftlichen Untersuchungen basiert.

Eine Sanierung bestehender Wege schließt sich bei Unterschreitung von Mindestmaßen aus.

**Frage 7:**

Wann wird der Radweg entlang der Heidelberger Landstraße südlich Cooperstraße bis Anschluss an den bereits sanierten Radweg verbessert?

**Antwort:**

In diesem Abschnitt der Heidelberger Landstraße kann die Fahrbahndecke erst erneuert werden, wenn auch die Straßenentwässerung überplant wurde. Aktuell wird dieses Projekt beim Mobilitäts- und Tiefbauamt aus personellen Gründen nicht prioritär bearbeitet.

**Frage 8:**

Wie hoch sind die Gesamtkosten für die bisher durchgeführten Fahrbahnmarkierungen als Radwege in Darmstadt?

**Antwort:**

Nicht alle Markierungen, die den Radverkehr betreffen, werden durch das 4x4-Programm veranlasst und darüber abgerechnet. Radverkehrsanlagen sind integrierter Teil von Straßenplanungen und der den Radverkehr betreffende Anteil der Markierung wird bei der Umsetzung größerer Projekte nicht getrennt abgerechnet. Bei kleineren Maßnahmen finden Ausbesserungen oder Anpassungen von Markierungselementen auch im Rahmen der regelmäßigen Straßenunterhaltung statt.

Im Weiteren wird davon ausgegangen, dass sich die Frage auf die Verkehrsversuche Rhein-Neckar-Straße und Zeughausstraße bezieht. Leider sind diese Projekte noch nicht abgeschlossen, so dass die Kosten nicht abschließend ermittelt werden können.

Mit freundlichen Grüßen



Paul Georg Wandrey  
Stadtrat

Verteiler:

Büro der Stadtverordnetenversammlung und Gremiendienste

Büro des Herrn Oberbürgermeisters

Pressestelle  zur Kenntnis

zur Veröffentlichung

Dez. VI

Amt 66